

Mehr Farbe für Branchweiler

Im Stadtteil werden große Holzblumen aufgestellt – Auftakt des Projekts „Jugend stärken im Quartier“

Große Holzblumen in leuchtenden Farben sollen demnächst im Stadtteil Branchweiler aufgestellt werden. Das vom Bund geförderte Modellprojekt „Jugend stärken im Quartier“ startet unter dem Motto „Branchweiler blüht auf“. Jugendliche bemalen die Holzblumen und stellen sie auf.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche aus Stadt- und Ortsteilen, die zum Programm Soziale Stadt gehören oder soziale Brennpunkte sind, beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Außerdem sollen die Jugendlichen in das Leben in ihrem Stadtteil eingebunden werden. In Neustadt sind Branchweiler und die Weststadt die Schwerpunkte.

Die Idee für das Thema „Branchweiler blüht auf“ hatten Marion Fliehmann, Mieterbetreuerin bei der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt, und Eva-Maria Weides, Sozialpädagogin beim Jugendamt. Beide sind mit jeweils zehn Prozent ihrer Arbeitszeit bei „Jugend stärken im Quartier“ tätig. Für das Projekt haben sie 250 Blüten aus Holz bei einem Schreiner bestellt.

Am Freitag ging es im Jugendcafé in der Schlachthofstraße mit dem Bemalen der Holzmodelle los. „Jugend stärken im Quartier“ richtet sich ei-



Mit Begeisterung bei der „Arbeit“ (von links): Patrick, Aaliyah, Selina, Annika, Jasmin und Anka.

FOTO: MEHN

gentlich an Jugendliche ab zwölf Jahren, aber auch jüngere konnten mitmachen. So hat die neunjährige Aaliyah kräftig Farbe auf das Holz aufgetragen. „Ich mag Kunst sehr, und ich will auch beim Aufstellen helfen. Ich

denke, dass die Leute das schön finden, wenn die Blumen stehen“, sagt das Mädchen.

Wenn alle Holzmodelle bemalt sind, sollen Metallstäbe in vorgebohrte Öffnungen gesteckt und die farbi-

gen Blumen an verschiedenen Stellen in Branchweiler aufgestellt werden. „Es sieht dann hier ein bisschen bun-ter aus“, sagte der zwölfjährige Patrick, der als Konfirmand der Martin-Luther-Kirchengemeinde ein Praktikum im Jugendcafé macht. Die 13-jährige Amina erzählte, dass sie öfter bei Projekten im Jugendcafé mitmacht. Das jetzige findet sie besonders schön.

Am Samstag wurden in den Räumen des Modellprojekts in der Spitalbachstraße 32 ebenfalls Holzblumen angemalt, weitere Termine sind am Freitag, 15 bis 18 Uhr, und am Samstag, 11 bis 14 Uhr.

Eigentlich sollte das Projekt schon Ende vergangenen Jahres beginnen. Doch nach wie vor ist die Stelle des Projektleiters nicht besetzt. Bei der ersten Ausschreibung der Stelle eines Sozialarbeiters oder -pädagogen im September vergangenen Jahres gingen nur wenige Bewerbungen ein und letztendlich konnte die Stelle nicht besetzt werden. Bei einer weiteren Ausschreibung der Stelle im Januar gab es fünf Bewerbungen, wie Christel Bollenbach, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, auf Anfrage mitteilte. Eine Bewerbung sei wieder zurückgezogen worden. Derzeit laufen das Auswahlverfahren zwischen den anderen vier Kandidaten. (ann)